



BR-Radltour-Station und Open-Air in Bruckmühl

Beitrag

„Grandios“, „Toll, was Bruckmühl hier mit dem BR auf die Beine gestellt hat“, „Gute Laune pur“ und „Toll, toll, toll“ lauten nur einige der Kommentare, die es zur BR-Radltour in Bruckmühl gab. 1200 Zuschauer empfingen mit lauten Stadtmarketing-Klatschern die 1000 teilnehmenden Radler an der Bahnhofstraße vor der Kulturmühle am Zielbogen.

Dort hatten zuvor Kunstradfahrer der Soli Bruckmühl sowie die beiden Moderatoren Roman Röhl und Willi Willmann die Stimmung angeheizt und der örtliche dm Präsente an die Bruckmühler verteilt. Die Königsetappe, die längste der BR-Radltour 2023, mit 92 Kilometern führte nach Bruckmühl. Der Jubel schallte den Polizeimotorrädern am Kopf des Trosses genauso entgegen wie dem letzten Radler beziehungsweise dem Besenwagen der Tour. Während sich die Radler auf die drei Unterkünfte in der Kulturmühle, der Realschul-Turnhalle und der Mittelschul-Turnhalle in Heufeld sowie der dortigen Theaterhalle verteilten, standen schon die ersten Festivalbesucher vor den Schleusen am Volksfestplatz an, um für später ganz vorne an der Bühne bei Felicia Lu du Malik Harris stehen zu können. An den Unterkünften sorgten die Dirndl- und Burschen aus Heufeld, der Obst- und Gartenbauverein Bruckmühl sowie der SV-DJK Heufeld für die Erstversorgung mit belegten Semmeln und Getränken, damit sich die Pedalritter stärken konnten. „Die Bereitschaft der Vereine mitzuwirken an diesem Festival und den beiden Veranstaltungstagen ist enorm und verdient das höchste Lob. Das Ganze ist eine Gemeinschaftsleistung sondergleichen. Jeder hat mitangepackt“, würdigt Stadtmarketingchefin Silvia Misch. Seit Monaten hatte sie zusammen mit Martina Neuhausen, den Verantwortlichen aus Ordnungsamt, Feuerwehr, BRK, THW, Polizei und dem BR sowie den Vertretern der Vereine und der örtlichen Gastrobetriebe, Metzgereien und Bäckerei an dem Konzept der beiden Tage gefeilt.

Ab 4 Uhr in der Früh waren dann am Festivaltag auf dem Volksfestplatz die Arbeiter zugange. „Dabei herrschte von Beginn an gute Laune bei allen und diese bewahrten sich auch alle in stressigen Momenten beim Aufbau“, so Misch. Als erstes galt es, unter anderem die Bühne aufzubauen. Der Bauhof war hier im nächtlichen Einsatz und hatte die Tage davor schon 2,2 Kilometer Bauzaun rund um das Gelände und gesonderte Bereiche aufgebaut. Ab 7 Uhr dann zogen die Ständebetreiber auf dem Gelände ein und es herrschte emsiges Getriebe. Elektromeister und Gemeinderat Robert Plank sorgte dabei für die entsprechende Spannung und kümmerte sich um den Strom, der alle auf dem

Areal versorgen musste. Christian Mehringer vom Wasserbeschaffungsverband Högling-Bruckmühl verlegte im Akkord Wasserleitungen zu den Versorgungsständen und den Toilettenwagen. Das kommunale Wasserwerk, der Bauhof und Mitarbeiter der Gemeinde waren den ganzen Tag über im Einsatz – sei es beim Matratzen verteilen in den Unterkünten, Biertischgarnituren für 2400 Personen aufstellen, Frühstücksmarken zu verkaufen, Abwasseranschlüsse für die Toilettenwagen erstellen oder die Wasserbar der Gemeinde aufzubauen. „Die ganze Gemeinde krempelte die Ärmel hoch, um dieses Event zu einem einmaligen Erlebnis zu machen“, betont Misch. Zuletzt war die BR-Radltour 2008 im Mangfalltal zu Gast.

130 Kilo Spareribs waren beispielsweise eingelegt, 900 Steaks und über 100 Würstel sowie 50 Kilogramm Hackfleisch und 400 Portionen Pulled Pork Burger waren unter anderem angerichtet. Die Brauerei Maxrain – mit einem 13 Meter langen Kühlwagen und drei Ausschankstationen vertreten sorgte für das leibliche Wohl. An den Zapfhähnen waren dabei Mitglieder der Sparten Handball, Fußball und Tennis im SV Bruckmühl. Die Kirchdorfer Dirndl sowie die Turner des SVB und das Busunternehmen Berr waren mit Bars beliebte Ziele der Besucher. „Es war wirklich eine super schöne und gelungene Veranstaltung. Und über das Glück mit dem Wetter brauchen wir ja mal nicht reden“, erklärte Johann Berr. Ihr Vater konnte nicht auf das Gelände kommen, da er von 17.30 Uhr bis 0.30 Uhr pausenlos im 15 Min-Takt den Shuttlebus von der Heufelder Unterkunft zum Festgelände und zurück kostenlos gefahren ist. „200 Kilometer zwischen Heufeld und Bruckmühl muss man erstmal zurücklegen“, so Johanna Berr. „Diese Unterstützung und der Zusammenhalt der Bruckmühler sucht seinesgleichen. Alle wollten, dass sich Bruckmühl von seiner besten Seite zeigt und hat mit dieser Veranstaltung bayernweit ein Zeichen gesetzt und sich hervorragend und mit Charme präsentiert“, freuen sich Misch und Martina Neuhausen. Der Chiemsee-Alpenland-Tourismusverband hatte zudem ein eigenes Gewinnspiel ausgelobt und präsentierte die Region an einem Pavillonstand. Dazu gab es noch zahlreiche Sponsoren- und Marketingstände der verschiedenen Fernsehbereiche wie „Dahoam is dahoam“ an denen die Festivalbesucher den ganzen Abend über vorbeischlenderten und sich an Spielen und Informationen erfreuten.

Friedlich und ohne Zwischenfälle verlief die Veranstaltung an beiden Tagen. Wer per Fahrrad zum Festivalgelände kam, fand eigens ausgewiesene Fahrradparkplatz vor. Gäste, die per Zug anreisten waren in 4 Minuten am Festgelände. Die Wege sowie das ganze Ortszentrum wurden vom Patronus-Sicherheitsdienst kontrolliert, der auch für Ruhe in den Anliegerstraßen gesorgt hat. Das THW hatte die Parkplatz-Bewirtschaftung übernommen. Am Dienstag dann waren die Helfer sowie Mitglieder der Sparte Leichtathletik im SVB bereits ab 4 Uhr in der Aula der Realschule im Einsatz, kochten Kaffee und bauten ein Buffett der Extraklasse auf. Wer nur den kleinen Hunger am Morgen hatte, den verköstigte Rene Scherff mit seinem Bel Ami-Barristawagen mit Espresso und Croissant.

Bürgermeister Richard Richter freute sich, dass in „seiner“ radlaffinen Kommune, die einmal mehr das Stadtradeln im Landkreis Rosenheim (ausgenommen die Kreisfreie Stadt Rosenheim) mit über 280.000 gefahrenen Kilometern die BR-Radltour Halt macht. „Ich möchte allen Beteiligten und vorangestellt den Einsatzkräften von Feuerwehr, BRK, THW und Polizei meinen Dank aussprechen“, so Richter.

Er selbst hatte noch eine besondere zweite Radltour an diesem Tag: Die Landkreis-Bürgermeister waren im Mangfalltal unterwegs und informierten sich über besondere Punkte. „Zum Zieleinlauf an der Kulturmühle waren wir aber rechtzeitig in Bruckmühl“, betont der Rathauschef. Und hielt Wort: 15.50 Uhr waren Richter und seine Amtskollegen im Zieleinlauf der BR-Radler vor Ort. Getreu dem Motto „Tagsüber radeln – abends feiern“ tanzten und feierten bis Mitternacht die Besucher zu den Klängen

von Felicia Lu und Malik Harris und eines DJs. Eingeteilt auf sechs Etappentage, führt die insgesamt zirka 500 Kilometer lange Strecke der BR-Radltour heuer vom Werdenfelser Land ins niederbayerische Donautal. Nach einem Rundkurs in Murnau am Staffelsee geht es weiter nach Bruckmühl. Tags darauf ging es dann in einer etwas regnerischen Etappe nach Traunstein.

Bericht und Fotos: Silvia Mischi / Markt Bruckmühl



**Jubiläumskonzert
1100 Jahre Prutting**

**BLASORCHESTER
DER MÜNCHNER
PHILHARMONIKER**
Unter der Leitung von Albert Osterhammer
Moderation Traudi Siferlinger

Am Samstag,
den 27.07.2024
Einlass ab
17:30 Uhr



Karten: www.prutting.de/kartenverkauf

Kategorie

1. Freizeit

Schlagworte

1. Bayern



2. BR-Radltour
3. Bruckmühl
4. Rosenheim